

LÖSUNGEN ZUR EINHEIT 1

TEIL A

4.

Fakultät für Außenwirtschaft	Fakultät für Finanz- und Rechnungswesen	Fakultät für Handel, Gastgewerbe und Tourismus
Außenwirtschaft, Logistik, Marketing, Makroökonomie, Mikroökonomie, Makroökonomie, Unternehmensführung, Informatik.	Finanzrecht, Finanzbuchhaltung, Geldpolitik, Steuerlehre, Rechnungswesen, Betriebssoziologie, Informatik, Bankbetriebslehre.	Logistik, Makroökonomie, Touristische Geographie, Mikroökonomie, Freizeitwirtschaft, Steuerlehre, Materialwirtschaft, Rechnungswesen, Food und Beverage Management, Unternehmensführung, Informatik, EDV in der Hotellerie und Gastronomie.

TEIL B

1. Was bedeutet das Wort Lebensstelle?
Was für eine Ausbildungsform ist in Deutschland verbreitet?
In welchen Bereichen besteht eine stark steigende Nachfrage nach gut qualifizierten Nachwuchskräften?
Warum haben Absolventen von Wirtschaftshochschulen beste Karrierechancen?
Was sind die so genannten Soft Skills?
Was ist fester Bestandteil des Studiums?
2. 1. die Gruppe 2. der Mitarbeiter 3. der Absatz 4. die (Arbeits)stelle 5. die Anzeige.
3. 1. Zeitarbeitsfirma 2. Arbeitsamt 3. Jobbörse 4. Stellenanbieter 5. Headhunter
6. Arbeitgeber
- 4.a) 1. Kreativität 2. Belastbarkeit 3. Teamfähigkeit 4. Entscheidungsfreudigkeit
5. Kommunikationsfähigkeit 6. Umgangsformen 7. Konfliktverhalten
5. 1. Als Arbeitsvertrag wird die Beziehung zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer bezeichnet. 2. Die Rede ist von einem Arbeitsvertrag. 3. Dieser Vertrag enthält das Tätigkeitsgebiet, die Tätigkeitsaufnahme und das Gehalt sowie andere Vertragsgrundlagen. 4. Zu den anderen Vertragsgrundlagen gehören z. B. Urlaub, Geheimhaltung, Datenschutz. 5. Dieser Vertrag ist in jeder Branche anders.
6. 1. R 2. R 3. F 4. F 5. R 6. R 7. F
7. 1. der Arbeitsplatz 2. die Gewerkschaft 3. der Tarifvertrag 4. die Kündigungsfrist
5. die Laufzeit 6. der Arbeitsvertrag 7. die Tarifparteien 8. der Streik 9. die Schlichtung
10. der Betriebsrat

8. 1. die Ausgabe 2. der Verlust 3. der Arbeitslose 4. der Arbeitnehmer 5. die Kündigung

11.

BMW AG
Abteilung Marketing/PR
Frankfurter Ring 14

D-80888 München

Budapest, 13. 09. 2009

Bewerbung um eine Stelle als Praktikant im Bereich Marketing/PR Osteuropa
(Internetnummer M/PR 135)

Sehr geehrter Herr Meier,

bezugnehmend auf Ihr Inserat in der BMW-Mitarbeiterzeitung vom 05. September 2009 sende ich Ihnen meine Bewerbungsunterlagen für ein Praktikum im Bereich Marketing/PR mit der internen Nummer M/PR 135.

Seit September 2006 bin ich an der Fachhochschule Nürnberg immatrikuliert und studiere dort Betriebswirtschaftslehre. Derzeit befinde ich mich im 7. Semester. Im Moment nehme ich an einem Austauschprogramm meiner Hochschule teil und absolviere ein Doppeldiplom an der Budapester Wirtschaftshochschule.

In meinem ersten und zweiten praktischen Studiensemester bei BMW Autohaus Augsburg konnte ich Erfahrungen im Bereich Marketing und Sales Promotion sammeln. Von einem Praktikum bei der BMW AG erhoffe ich mir die Vermittlung von detaillierten Kenntnissen für meine Schwerpunkte Handel und internationale Unternehmensführung sowie Einblicke in die Marketingaktivitäten eines international operierenden Konzerns. Auch kann ich mir gut vorstellen, dass ich meine bisherigen Praktikaerfahrungen sehr gut in verantwortungsvolle Projekte mit einbringen kann.

Für weitere Fragen stehe ich unter o. g. Nummer jederzeit zur Verfügung und freue mich auf eine positive Antwort Ihrerseits.

Mit freundlichen Grüßen

Markus Brand

Anlage: Fotokopie der Zeugnisse

12.

Einführende Fragen:	Gründe der Berufswahl:	Fragen zur Person und Schule:	Eigene Fragen stellen:
2. 4. 6. 7. 11. 14. 16.	5. 8.	1. 3. 7. 10. 12. 13. 17.	9. 15. 18.

13. Man hat die Möglichkeit, 2an Jobbörsen teilzunehmen. 3. ... abzuwarten, bis Headhunter anrufen. 4. ... bei ehemaligen Lehrern, Ausbildern, Professoren nachzufragen. 5....im Internet nach Angeboten zu suchen. 6. ...sich bei Zeitarbeitsfirmen vorzustellen. 7. ...auf Anzeigen in Fachzeitschriften, in Tageszeitungen zu antworten.

14. Du hast einen Bewerbungsbrief zu schreiben. 3. Du hast dem Bewerbungsschreiben deinen Lebenslauf beizulegen. 4. Du hast Fotokopien über deine Zeugnisse zuzuschicken. 5. Du hast deinen möglichen Arbeitgeber von deinen Fähigkeiten zu überzeugen. 6. Du hast den Arbeitsvertrag vor der Unterzeichnung gründlich durchzulesen. 7. Du hast dich immer weiterzubilden

15. Ich bin bereit, .../Das Unternehmen sollte mir die Möglichkeit geben, .../Es ist mir wichtig, ...
an einem konkreten Projekt mitzuarbeiten, etwas Neues zu lernen, den Namen eines Unternehmens mit Image in meinen Lebenslauf schreiben zu können, Auslandserfahrungen zu sammeln, ein Netzwerk von Kontakten aufzubauen, mehrere Fachbereiche kennen zu lernen, für ein Praktikum ins Ausland zu gehen, für geringen Lohn zu arbeiten, fachspezifische Kenntnisse zu erweitern